|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  | G  TG/LAGEN(proj.5)  **ORIGINAL:** englisch  DATUM: 2015-01-31 | |
| INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN | | | | |
| Genf | | | | |
| ENTWURF | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **FLASCHENKÜRBIS, KALEBASSE**  UPOV Code: LAGEN\_SIC  *Lagenaria siceraria* (Molina) Standl. | [[1]](#footnote-1)\* |

**RICHTLINIEN  
  
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG  
  
AUF UNTERSCHEIDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

erstellt von Sachverständigen aus Frankreich

zu prüfen vom

Technischen Ausschuß auf seiner einundfünfzigsten Tagung  
vom 23. bis 25. März 2015 in Genf

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Alternative Namen:\*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Botanischer Name* | *Englisch* | *Französisch* | *Deutsch* | *Spanisch* |
| *Lagenaria siceraria* (Molina) Standl., *Lagenaria siceraria* Standley, *Lagenaria vulgaris* Ser. | Bottle Gourd, Calabash,  Calabash Gourd, White-flower Gourd | Calebasse,  Gourde bouteille | Flaschenkürbis, Kalebasse | Acocote, Cajombre, Calabaza,  Guiro amargo |

|  |
| --- |
| Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP‑Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS‑Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen. |

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

INHALT Seite

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien 3

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial 3

3. Durchführung der Prüfung 3

3.1 Anzahl von Wachstumsperioden 3

3.2 Prüfungsort 3

3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung 3

3.4 Gestaltung der Prüfung 3

3.5 Zusätzliche Prüfungen 3

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit 4

4.1 Unterscheidbarkeit 4

4.2 Homogenität 5

4.3 Beständigkeit 5

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung 5

6. Einführung in die Merkmalstabelle 6

6.1 Merkmalskategorien 6

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten 6

6.3 Ausprägungstypen 6

6.4 Beispielssorten 6

6.5 Legende 7

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres 8

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle 12

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen 12

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen 12

9. Literatur 18

10. Technischer Fragebogen 19

# Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Lagenaria siceraria* (Molina) Standl.

# Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

200g oder 1.500 Samen.

Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

# Durchführung der Prüfung

## 3.1 Anzahl von Wachstumsperioden

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

## 3.2 Prüfungsort

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

## 3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

## 3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt, die auf mindestens 2 Wiederholungen aufgeteilt werden sollten.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

## 3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

# Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

## 

## 4.1 Unterscheidbarkeit

### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 “Prüfung der Unterscheidbarkeit”, Abschnitt 4 “Beobachtung der Merkmale”):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

## 4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.

4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von Hybridsorten hängt vom Typ der Hybride ab und sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für Hybridsorten erfolgen.

4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 2 % für fremdbefruchtende Sorten und von 1 % für Hybridsorten mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1 für Hybridsorten und 2 für fremdbefruchtende Sorten.

## 4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

# Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

1. Frucht: Form der Frucht ohne Hals (Merkmal 10)
2. Frucht: Länge (Merkmal 11)
3. Frucht: Durchmesser (Merkmal 12)
4. Frucht: Hals (Merkmal 13)
5. Hals: Länge im Verhältnis zur Länge der Frucht (Merkmal 15)
6. Frucht: Textur der Schale (Merkmal 21)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

# Einführung in die Merkmalstabelle

## 

## 6.1 Merkmalskategorien

### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

## 6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| klein | 3 |
| mittel | 5 |
| groß | 7 |

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| sehr klein | 1 |
| sehr klein bis klein | 2 |
| klein | 3 |
| klein bis mittel | 4 |
| mittel | 5 |
| mittel bis groß | 6 |
| groß | 7 |
| groß bis sehr groß | 8 |
| sehr groß | 9 |

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

## 6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

## 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

## 6.5 Legende

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

# Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

|  |  | English | Français | Deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | VG/MS | Cotyledon: length | Cotylédon : longueur | Keimblatt: Länge | Cotiledón: longitud |  |  |
| **QN** |  | short | court | kurz | corto | Renshi | 1 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Shimotsukeshiro | 2 |
|  |  | long | long | lang | largo | Omarukanpyo | 3 |
| (+) | VG | Plant: length of main stem | Plante : longueur de la tige principale | Pflanze: Länge des Haupttriebes | Planta: longitud del tallo principal |  |  |
| **QN** | **(a)** | short | courte | kurz | corto | Koganeizairai | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medio | Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | long | longue | lang | largo | Aodainaga | 7 |
|  | VG | Leaf blade: size | Limbe : taille | Blattspreite: Größe | Limbo: tamaño |  |  |
| **QN** | **(a)** | small | petit | klein | pequeño | Koganeizairai | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | mediano | Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | large | grand | groß | grande | Sakigake | 7 |
|  | VG | Leaf blade: intensity of green color | Limbe : intensité de la couleur verte | Blattspreite: Intensität der Grünfärbung | Limbo: intensidad del color verde |  |  |
| **QN** | **(a)** | light | claire | hell | claro | Indo | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medio | Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | dark | foncée | dunkel | oscuro | Don-K | 7 |
| (+) | VG | Leaf blade: incisions | Limbe : incisions | Blattspreite: Einschnitte | Limbo: incisiones |  |  |
| QN | (a) | absent or shallow | absentes ou peu profondes | fehlend oder flach | ausentes o poco profundas | Gigantesque | 1 |
|  |  | weak | faibles | schwach | débiles | Pélerine | 2 |
|  |  | medium | moyennes | mittel | medias | Tarahumara Canteen 3 | 3 |
| (+) | VG | Male flower: diameter of corolla | Fleur mâle : diamètre de la corolle | Männliche Blüte: Durchmesser der Krone | Flor masculina: diámetro de la corola |  |  |
| **QN** | **(b)** | small | petit | klein | pequeño | Mini Bottle | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | large | grand | groß | grande | Massue Comestible | 7 |
| (+) | VG | Male flower: overlapping of petals | Fleur mâle : chevauchement des pétales | Männliche Blüte: Überlappen der Blütenblätter | Flor masculina: solapamiento de los pétalos |  |  |
| **QN** | **(b)** | free | séparés | freistehend | libres | Canon Ball, Missionaris | 1 |
|  |  | touching to slightly overlapping | tangents à légèrement chevauchants | sich berührend bis leicht überlappend | en contacto o ligeramente solapados | Bouteille | 2 |
|  |  | strongly overlapping | fortement chevauchants | stark überlappend | muy solapados | FR Strong,  Massue Comestible | 3 |
| **(+)** | **VG** | **Female flower: diameter of corolla** | **Fleur femelle : diamètre de la corolle** | **Weibliche Blüte: Durchmesser der Krone** | **Flor femenina: diámetro de la corola** |  |  |
| **QN** | **(b)** | small | petit | klein | pequeño | Bouteille, Missionaris | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Basket Ball Brasil, Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | large | grand | groß | grande | Massue Comestible | 7 |
| **(+)** | **VG** | **Female flower: overlapping of petals** | Fleur femelle : chevauchement des pétales | **Weibliche Blüte: Überlappen der Blütenblätter** | **Flor femenina: solapamiento de los pétalos** |  |  |
| QN | (b) | free | séparés | freistehend | libres | Canon Ball, Missionaris | 1 |
|  |  | touching to slightly overlapping | tangents à légèrement chevauchants | sich berührend bis leicht überlappend | en contacto o ligeramente solapados | Basket Ball Brasil | 2 |
|  |  | strongly overlapping | fortement chevauchants | stark überlappend | muy solapados | Massue Comestible | 3 |
| (\*) (+) | VG | Fruit: shape of fruit excluding neck | Fruit : forme du fruit à l’exclusion du col | Frucht: Form der Frucht ohne Hals | Fruto: forma del fruto excluido el cuello |  |  |
| **PQ** | **(c)** | obovate | obovale | verkehrt eiförmig | oboval | Tarahumara canteen | 1 |
|  |  | clavate | claviforme | keulenförmig | claviforme | Mayo Giant Bule | 2 |
|  |  | oblate | arrondi aplati | breitrund | achatado | Plate de Corse | 3 |
|  |  | rounded | arrondi | rund | redondeado | Canon Ball,  Dipper Short Handled Mottled, Kroochneck fr, Medium Thai Bottle fr | 4 |
|  |  | elliptic | elliptique | elliptisch | elíptico | Basket Ball Brasil, Tonneau Africa,  Votavua Monta | 5 |
|  |  | cylindrical | cylindrique | zylindrisch | cilíndrico | Massue Comestible | 6 |
|  |  | ovate | oval | eiförmig | oval | Apple, Verruqueuse africaine | 7 |
| (\*) (+) | MS/VG | Fruit: length | Fruit : longueur | Frucht: Länge | Fruto: longitud |  |  |
| **QN** | **(c)** | very short | très court | sehr kurz | muy corto | Canon Ball | 1 |
|  |  | short | court | kurz | corto | Basket Ball Brasil | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Mayo Giant Bule | 5 |
|  |  | long | long | lang | largo | Zucca | 7 |
|  |  | very long | très long | sehr lang | muy largo | Snake Speckled | 9 |
| (\*) (+) | MS/VG | Fruit: diameter | Fruit : diamètre | Frucht: Durchmesser | Fruto: diámetro |  |  |
| **QN** | **(c)** | very small | très petit | sehr klein | muy pequeño | Mini Nigerian | 1 |
|  |  | small | petit | klein | pequeño | Massue Comestible | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Strawberry | 5 |
|  |  | large | grand | groß | grande | Bule Mayo | 7 |
|  |  | very large | très grand | sehr groß | muy grande | Gigantesque | 9 |
| (\*) (+) | VG | Fruit: neck | Fruit : col | Frucht: Hals | Fruto: cuello |  |  |
| **QN** |  | absent or very short | absent ou très court | fehlend oder sehr kurz | ausente o muy corto | Canon Ball,  Plate de Corse | 1 |
|  |  | short | court | kurz | corto | Bule Mayo, Drague | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Mayo gooseneck | 5 |
|  |  | long | long | lang | largo | Long Handled Dipper | 7 |
|  |  | very long | très long | sehr lang | muy largo | Extra Long Dipper | 9 |
| (\*) (+) | VG | Neck: shape | Col : forme | Hals: Form | Cuello: forma |  |  |
| **PQ** | **(c)** | globose | globuleux | kugelförmig | globoso | Medium Thai Bottle fr | 1 |
|  |  | fusiform | fusiforme | spindelförmig | fusiforme | Mayo gooseneck | 2 |
|  |  | cylindrical | cylindrique | zylindrisch | cilíndrico | Dipper Short Handled Mottled, Lagenaria 12 A | 3 |
| **(\*) (+)** | **MS/VG** | **Neck: length in relation to length of fruit** | **Col : longueur par rapport à la longueur du fruit** | **Hals: Länge im Verhältnis zur Länge der Frucht** | **Cuello: longitud en relación con la longitud del fruto** |  |  |
| **QN** | **(c)** | very short | très court | sehr kurz | muy corto | Missionaris | 1 |
|  |  | short | court | kurz | corto | Medium Thai Bottle | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Long Handled Dipper | 5 |
|  |  | long | long | lang | largo | Duck Australie fr | 7 |
|  |  | very long | très long | sehr lang | muy largo | Extra Long Dipper | 9 |
| **(+)** | **MS/VG** | **Neck: diameter in relation to diameter of fruit** | **Col : diamètre par rapport au diamètre du fruit** | **Hals: Durchmesser im Verhältnis zum Durchmesser der Frucht** | **Cuello: diámetro en relación con el diámetro del fruto** |  |  |
| **QN** | **(c)** | small | petit | klein | pequeño | Dipper Short Handled Mottled | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Froggy | 5 |
|  |  | large | grand | groß | grande | Gigantesque | 7 |
| **(+)** | **VG** | **Neck: creasing at base** | **Col : plissement à la base** | **Hals: Faltung an der Basis** | **Cuello: arrugamiento en la base** |  |  |
| **QN** |  | absent or very weak | absent ou très faible | fehlend oder sehr schwach | ausente o muy débil | Figue, Pélerine | 1 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Massue Comestible | 2 |
|  |  | strong | important | stark | fuerte |  | 3 |
|  | **VG** | **Fruit: main color** | **Fruit : couleur principale** | **Frucht: Hauptfarbe** | **Fruto: color principal** |  |  |
| **QN** | **(c)** | very light green | vert très clair | sehr hellgrün | verde muy claro | Bianca, Shimotsukeshiro | 1 |
|  |  | light green | vert clair | hellgrün | verde claro | Pélerine, Plate de Corse | 3 |
|  |  | medium green | vert moyen | mittelgrün | verde medio | Basket Ball Brasil,  Canon Ball | 5 |
|  |  | dark green | vert foncé | dunkelgrün | verde oscuro | Kroochneck fr | 7 |
|  |  | very dark green | vert très foncé | sehr dunkelgrün | verde muy oscuro | Marenka | 9 |
| **(\*) (+)** | **VG** | **Fruit: number of speckles** | **Fruit : nombre de taches** | **Frucht: Anzahl Flecken** | **Fruto: número de manchas** |  |  |
| **QN** | **(c)** | none or very few | nul ou très petit | keine oder sehr wenige | nulo o muy bajo | Marenka Limegreen, Shimotsukeshiro | 1 |
|  |  | few | petit | wenige | bajo | Basket Ball Brasil | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | medio | Drague | 5 |
|  |  | many | grand | viele | alto | Froggy | 7 |
|  | **VG** | **Fruit: size of speckles** | **Fruit : taille des taches** | **Frucht: Größe der Flecken** | **Fruto: tamaño de las manchas** |  |  |
| **QN** | **(c)** | small | petite | klein | pequeñas | Basket Ball Brasil | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medias | Chata P. Alegre | 5 |
|  |  | large | grande | groß | grandes | Kroochneck fr | 7 |
| **(\*) (+)** | **VG** | **Fruit: texture of skin** | **Fruit : texture de la peau** | **Frucht: Textur der Schale** | **Fruto: textura de la piel** |  |  |
| **PQ** | **(c)** | smooth | lisse | glatt | lisa | Kroochneck fr | 1 |
|  |  | slightly verrucose | légèrement verruqueuse | leicht warzig | ligeramente verrugosa | Bule Mayo | 2 |
|  |  | moderately verrucose | modérément verruqueuse | mäßig warzig | moderadamente verrugosa | Warthy Australia fr | 3 |
|  |  | strongly verrucose | fortement verruqueuse | stark warzig | muy verrugosa | Verruqueuse Africaine | 4 |
|  |  | slightly corrugated | légèrement plissée | leicht gefurcht | ligeramente corrugada | Tol Fravago | 5 |
|  |  | moderately corrugated | modérément plissée | mäßig gefurcht | moderadamente corrugada | Marenka Limegreen | 6 |
|  |  | strongly corrugated | fortement plissée | stark gefurcht | muy corrugada | Marenka | 7 |
| **(+)** | **VG** | **Fruit: pistil scar** | **Fruit : attache pistillaire** | **Frucht: Griffelnarbe** | **Fruto: cicatriz pistilar** |  |  |
| **QN** |  | small | petite | klein | pequeña | Pélerine | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | mediana | Massue Comestible | 5 |
|  |  | large | grande | groß | grande | NKombo fr | 7 |
| **(+)** | **VG** | **Seed: width** | **Graine : largeur** | **Samen: Breite** | **Semilla: anchura** |  |  |
| **QN** | **(d)** | narrow | étroite | schmal | estrecha | Mayo Gooseneck, Suisukanpyo | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Mayo Giant Bule, Shimotsukeshiro | 5 |
|  |  | broad | large | breit | ancha | Nkombo fr, Omarukanpyo | 7 |
| **(\*)** | **VG** | **Seed: color** | **Graine : couleur** | **Samen: Farbe** | **Semilla: color** |  |  |
| **PQ** | **(d)** | light brown | marron clair | hellbraun | marrón claro | Lagenaria 12A | 1 |
|  |  | dark brown | marron foncé | dunkelbraun | marrón oscuro | Canon Ball, Nkombo fr, Shimotsukeshiro | 2 |
|  |  | black | noir | schwarz | negro | Bule Mayo | 3 |

# Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

1. Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern zum Zeitpunkt des Blühbeginns erfolgen.
2. Die Erfassungen sollten an Blüten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.
3. Die Erfassungen sollten an Früchten zum Zeitpunkt der physiologischen Reife erfolgen.
4. Die Erfassungen sollten an voll entwickelten und trockenen Samen nach dem Waschen und Trocknen im Schatten erfolgen.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 2: Pflanze: Länge des Haupttriebes

Die Pflanzen neigen dazu, viele Verzweigungen auszubilden. Die Länge des Haupttriebes korreliert mit dem Volumen der Pflanze, der im Freien von der Pflanze bedeckten Fläche und der Wachstumsgeschwindigkeit der Triebe. Dieses Merkmal könnte durch Vergleiche zwischen den Pflanzen der gleichen Sorte beurteilt werden. Wenn Pflanzen den gleichen Abstand zwischen Pflanzen haben, ist es möglich, eine Sorte zu identifizieren, die schneller wächst als eine andere.

Zu 5: Blattspreite: Einschnitte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| fehlend oder flach | schwach | mittel |

Zu 6: Männliche Blüte: Durchmesser der Krone

Zu 8: Weibliche Blüte: Durchmesser der Krone

Der breiteste Teil der Blüte sollte erfaßt werden.

Zu 7: Männliche Blüte: Überlappen der Blütenblätter

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lagenaria siceraria Missionaris; fleurs-M | Lagenaria siceraria Bouteille; fleurs-M | Lagenaria siceraria Massue comestible; fleurs-M |
| 1 | 2 | 3 |
| freistehend | sich berührend bis leicht überlappend | stark überlappend |

Zu 9: Weibliche Blüte: Überlappen der Blütenblätter

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lagenaria siceraria Missionaris; fleurs-F |  | Lagenaria siceraria Massue comestible; fleurs-F |
| 1 | 2 | 3 |
| freistehend | sich berührend bis leicht überlappend | stark überlappend |

Zu 10: Frucht: Form der Frucht ohne Hals

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | 🡨 breitester Teil 🡪 | | |
|  |  | unter der Mitte | in der Mitte | über der Mitte |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| breit (klein) 🡨 Breite (Verhältnis Länge/Breite) 🡪 schmal (groß) |  | Mayo Giant Bule | Massue comestible |  |
|  | 2 | 6 |  |
|  | keulenförmig | zylindrisch |  |
|  | Tarahumara canteen | Lagenaria siceraria Tonneau Afrika fr; fruitsLagenaria siceraria Votavua Monta; fruitsLagenaria siceraria Basket Ball Brasil; fruits | Lagenaria siceraria Apple; fruits |
|  | 1 | 5 | 7 |
|  | verkehrt eiförmig | elliptisch | eiförmig |
|  |  | Canon ball  Medium Thai Bottle fr Lagenaria 12 A Kroochneck fr |  |
|  |  | 4 |  |
|  |  | rund |  |
|  |  | [Plate de Corse](http://cucurbitophile.fr/var/4020/var.php) |  |
|  |  | 3 |  |
|  |  | breitrund |  |

Zu 11: Frucht: Länge

Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Früchten einschließlich des Halses erfolgen.

|  |  |
| --- | --- |
| Snake speckled  Spitze der Frucht  Basis der Frucht | Basis der Frucht  Spitze der Frucht |
| Basis der Frucht  Spitze der Frucht | |

Zu 12: Frucht: Durchmesser

Der breiteste Teil der Frucht sollten an voll entwickelten Früchten erfaßt werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

Zu 13: Frucht: Hals

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Plate de Corse | Drague | Medium Thai Bottle fr | Lagenaria siceraria Dipper Short Handled Mottled; fruits | Extra long dipper |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 |
| fehlend oder sehr kurz | kurz | mittel | lang | sehr lang |

Zu 14: Hals: Form

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Medium Thai Bottle fr | [Mayo goosneck](http://cucurbitophile.fr/var/4093/var.php) Kroochneck fr | Lagenaria 12 A |
| 1 | 2 | 3 |
| kugelförmig | spindelförmig | zylindrisch |

Zu 15: Hals: Länge im Verhältnis zur Länge der Frucht

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Missionaris | Mini nigerian | Medium Thai Bottle fr | Duck Australie fr | Extra long dipper |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 |
| sehr kurz | kurz | mittel | lang | sehr lang |

Zu 16: Hals: Durchmesser im Verhältnis zum Durchmesser der Frucht

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Spitze der Frucht  Basis der Frucht |  |  |
| Halsdurchmesser < ½ Fruchtdurchmesser | Halsdurchmesser = ½Fruchtdurchmesser | Halsdurchmesser > ½ Fruchtdurchmesser |
| 3 | 5 | 7 |
| klein | mittel | groß |

Zu 17: Hals: Faltung an der Basis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lagenaria siceraria Figue; pedoncules |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| fehlend oder sehr schwach | mittel | stark |

Zu 19: Frucht: Anzahl Flecken

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Marenka Limegreen | Basket Ball Brasil | Drague | Froggy |
| 1 | 3 | 5 | 7 |
| keine oder sehr wenige | wenige | mittel | viele |

Zu 20: Frucht: Größe der Flecken

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 3 | 5 | 7 |
| klein | mittel | groß |

Zu 21: Frucht: Textur der Schale

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kroochneck fr | Bule Mayo | Warthy Australia fr | Verruqueuse Africaine |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| glatt | leicht warzig | mäßig warzig | stark warzig |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lagenaria siceraria Tol Fravago; fruits | Marenka Limegreen | Marenka |
| 5 | 6 | 7 |
| leicht gefurcht | mäßig gefurcht | stark gefurcht |

Zu 22: Frucht: Griffelnarbe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lagenaria siceraria Pélerine; ombilics | Lagenaria siceraria Medium Thai Bottle fr; ombilics | Lagenaria siceraria NKombo fr; ombilics |
| 3 | 5 | 7 |
| klein | mittel | groß |

Zu 23: Samen: Breite

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 3 | 5 | 7 |
| schmal | mittel | breit |

# Literatur

<http://cucurbitophile.fr/esp/051/esp.php>

<http://www.ars-grin.gov/~sbmljw/cgi-bin/taxon.pl?21385>

<http://plants.usda.gov/java/profile?symbol=LASI>

[http://www.prota4u.org/protav8.asp?h=M4&t=lagenaria,siceraria&p=Lagenaria+siceraria#Synonyms](http://www.prota4u.org/protav8.asp?h=M4&t=lagenaria,siceraria&p=Lagenaria+siceraria" \l "Synonyms)

Darekar, K.S., Mhase, N.L., Shelke, S.S., 1989: Effect of nematicidal seed treatment on root knot nematode and yield of bottle-gourd. International Nematology Network Newsletter 6(1), US, pp. 14 to 16

Decker-Walters, D., Staub, J., López-Sesé, A., Nakata, E., 2001: Diversity in landraces and cultivars of bottle gourd (Lagenaria siceraria: Cucurbitaceae) as assessed by random amplified polymorphic DNA. Genetic Resources and Crop Evolution 48, US, pp. 369 to 380

Heiser, C.B., 1979: The gourd book. University of Oklahoma Press, Norman, US, 248 pp.

[Ho CH](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed?term=Ho%20CH%5BAuthor%5D&cauthor=true&cauthor_uid=24360122), [Ho MG](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed?term=Ho%20MG%5BAuthor%5D&cauthor=true&cauthor_uid=24360122), [Ho SP](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed?term=Ho%20SP%5BAuthor%5D&cauthor=true&cauthor_uid=24360122), [Ho HH](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed?term=Ho%20HH%5BAuthor%5D&cauthor=true&cauthor_uid=24360122)., 2013: Bitter Bottle Gourd (Lagenaria siceraria) Toxicity. J Emerg Med. 2013.08.106, US <<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24360122>>

Jeffrey, C.: 1967: Cucurbitaceae. In: Milne-Redhead, E. & Polhill, R.M. (Editors). Flora of Tropical East Africa. Crown Agents for Oversea Governments and Administrations, London, GB. 157 pp.

Maundu, P.M., Ngugi, G.W., Kabuye, C.H.S., 1999: Traditional food plants of Kenya. Kenya Resource Centre for Indigenous Knowledge (KENRIK), Nairobi, KE, 270 pp.

Morimoto, Y., Mvere, B., 2004: Lagenaria siceraria (Molina) Standl. [Internet] Record from Protabase. Grubben, G.J.H. & Denton, O.A. (Editors). PROTA (Plant Resources of Tropical Africa / Ressources végétales de l’Afrique tropicale), Wageningen, NL <<http://database.prota.org/search.htm>>.

Richardson, J.B., 1972: The pre-Columbian distribution of the bottle gourd (Lagenaria siceraria): a re‑evaluation. Economic Botany 26, US, pp. 265 to 273

Schippers, R.R., 2002. African indigenous vegetables, an overview of the cultivated species 2002. Revised edition on CD-ROM. National Resources International Limited, Aylesford, GB.

Shah, B.N., Seth, A.K., Desai, R.V., 2010: Phytopharmacological Profile of *Lagenaria siceraria*: A Review. Asian Journal of Plant Sciences 9 (3), pp. 152 to 157

Widjaja, E.A., Reyes, M.E.C., 1993: Lagenaria siceraria (Molina) Standley. In: Siemonsma, J.S. & Kasem Piluek (Editors). Plant Resources of South-East Asia No 8. Vegetables. Pudoc Scientific Publishers, Wageningen, NL, pp. 190 to 192

# Technischer Fragebogen

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | | | Seite {x} von {y} | | Referenznummer: | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | |  | |  | | | | | |
|  | | | |  | | Antragsdatum: | | | | | |
|  | | | |  | | (nicht vom Anmelder auszufüllen) | | | | | |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN  in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1.1 Botanischer Name | | | *Lagenaria siceraria* (Molina) Standl. | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 1.2 Landesüblicher Name | | | Flaschenkürbis, Kalebasse | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 2. Anmelder | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Name | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Anschrift | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Telefonnummer | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Faxnummer | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| E-Mail-Adresse | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Züchter (wenn vom Anmelder | | |  | | | | | | |  | |
| verschieden) | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Vorgeschlagene Sorten- | | |  | | | | | | |  | |
| bezeichnung (falls vorhanden) | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| Anmeldebezeichnung | | |  | | | | | | |  | |
|  | | |  | | | | | | |  | |
| [[2]](#footnote-2)#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte  4.1 Züchtungsschema | | | | | | | | | | | |
| Sorte aus:  4.1.1 Kreuzung  a) kontrollierte Kreuzung [ ]    b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]    c) unbekannte Kreuzung [ ] | | | | | | | | | | | |
| 4.1.2 Mutation [ ]  (Ausgangssorte angeben)     |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.1.4 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte: | | | | | | | | | | | |
| 4.2.1 Samenvermehrte Sorten  a) Selbstbefruchtung [ ]  b) Fremdbefruchtung  i) Population [ ]  ii) synthetische Sorte [ ]  c) Hybride [ ]  i) Einfachhybride [ ]  ii) Dreiweghybride [ ]  d) Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  |   4.2.2 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt). | | | | | | | | | | | |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | | Note |
| **5.1 (10)** | **Frucht: Form der Frucht ohne Hals** | | | | | |  | | | |  |
|  | verkehrt eiförmig | | | | | | Tarahumara canteen | | | | 1 [ ] |
|  | keulenförmig | | | | | | Mayo Giant Bule | | | | 2 [ ] |
|  | breitrund | | | | | | Plate de Corse | | | | 3 [ ] |
|  | rund | | | | | | Canon Ball,  Dipper Short Handled Mottled, Kroochneck fr, Medium Thai Bottle fr | | | | 4 [ ] |
|  | elliptisch | | | | | | Basket Ball Brasil, Tonneau Africa,  Votavua Monta | | | | 5 [ ] |
|  | zylindrisch | | | | | | Massue Comestible | | | | 6 [ ] |
|  | eiförmig | | | | | | Apple, Verruqueuse africaine | | | | 7 [ ] |
| **5.2 (11)** | **Frucht: Länge** | | | | | |  | | | |  |
|  | sehr kurz | | | | | | Canon Ball | | | | 1 [ ] |
|  | sehr kurz bis kurz | | | | | |  | | | | 2 [ ] |
|  | kurz | | | | | | Basket Ball Brasil | | | | 3 [ ] |
|  | kurz bis mittel | | | | | |  | | | | 4 [ ] |
|  | mittel | | | | | | Mayo Giant Bule | | | | 5 [ ] |
|  | mittel bis lang | | | | | |  | | | | 6 [ ] |
|  | lang | | | | | | Zucca | | | | 7 [ ] |
|  | lang bis sehr lang | | | | | |  | | | | 8 [ ] |
|  | sehr lang | | | | | | Snake Speckled | | | | 9 [ ] |
| **5.3 (12)** | **Frucht: Durchmesser** | | | | | |  | | | |  |
|  | sehr klein | | | | | | Mini Nigerian | | | | 1 [ ] |
|  | sehr klein bis klein | | | | | |  | | | | 2 [ ] |
|  | klein | | | | | | Massue Comestible | | | | 3 [ ] |
|  | klein bis mittel | | | | | |  | | | | 4 [ ] |
|  | mittel | | | | | | Strawberry | | | | 5 [ ] |
|  | mittel bis groß | | | | | |  | | | | 6 [ ] |
|  | groß | | | | | | Bule Mayo | | | | 7 [ ] |
|  | groß bis sehr groß | | | | | |  | | | | 8 [ ] |
|  | sehr groß | | | | | | Gigantesque | | | | 9 [ ] |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | | Note |
| **5.4 (13)** | **Frucht: Hals** | | | | | |  | | | |  |
|  | fehlend oder sehr kurz | | | | | | Canon Ball, Plate de Corse | | | | 1 [ ] |
|  | sehr kurz bis kurz | | | | | |  | | | | 2 [ ] |
|  | kurz | | | | | | Bule Mayo, Drague | | | | 3 [ ] |
|  | kurz bis mittel | | | | | |  | | | | 4 [ ] |
|  | mittel | | | | | | Mayo gooseneck | | | | 5 [ ] |
|  | mittel bis lang | | | | | |  | | | | 6 [ ] |
|  | lang | | | | | | Long Handled Dipper | | | | 7 [ ] |
|  | lang bis sehr lang | | | | | |  | | | | 8 [ ] |
|  | sehr lang | | | | | | Extra Long Dipper | | | | 9 [ ] |
| **5.5 (15)** | **Hals: Länge im Verhältnis zur Länge der Frucht** | | | | | |  | | | |  |
|  | sehr kurz | | | | | | Missionaris | | | | 1 [ ] |
|  | sehr kurz bis kurz | | | | | |  | | | | 2 [ ] |
|  | kurz | | | | | | Medium Thai Bottle | | | | 3 [ ] |
|  | kurz bis mittel | | | | | |  | | | | 4 [ ] |
|  | mittel | | | | | | Long Handled Dipper | | | | 5 [ ] |
|  | mittel bis lang | | | | | |  | | | | 6 [ ] |
|  | lang | | | | | | Duck Australie fr | | | | 7 [ ] |
|  | lang bis sehr lang | | | | | |  | | | | 8 [ ] |
|  | sehr lang | | | | | | Extra Long Dipper | | | | 9 [ ] |
| **5.6 (19)** | **Frucht: Anzahl Flecken** | | | | | |  | | | |  |
|  | keine oder sehr wenige | | | | | | Marenka Limegreen, Shimotsukeshiro | | | | 1 [ ] |
|  | sehr wenige bis wenige | | | | | |  | | | | 2 [ ] |
|  | wenige | | | | | | Basket Ball Brasil | | | | 3 [ ] |
|  | wenige bis mittel | | | | | |  | | | | 4 [ ] |
|  | mittel | | | | | | Drague | | | | 5 [ ] |
|  | mittel bis viele | | | | | |  | | | | 6 [ ] |
|  | viele | | | | | | Froggy | | | | 7 [ ] |
|  | viele bis sehr viele | | | | | |  | | | | 8 [ ] |
|  | sehr viele | | | | | |  | | | | 9 [ ] |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | | Note |
| **5.7 (21)** | **Frucht: Textur der Schale** | | | | | |  | | | |  |
|  | glatt | | | | | | Kroochneck fr | | | | 1 [ ] |
|  | leicht warzig | | | | | | Bule Mayo | | | | 2 [ ] |
|  | mäßig warzig | | | | | | Warthy Australia fr | | | | 3 [ ] |
|  | stark warzig | | | | | | Verruqueuse Africaine | | | | 4 [ ] |
|  | leicht gefurcht | | | | | | Tol Fravago | | | | 5 [ ] |
|  | mäßig gefurcht | | | | | | Marenka Limegreen | | | | 6 [ ] |
|  | stark gefurcht | | | | | | Marenka | | | | 7 [ ] |
| 6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten  *Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.* | | | | | | | | | | | |
| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der **ähnlichen** Sorte(n) | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) **Ihrer** Kandidatensorte | | | |
| *Beispiel* | | *Frucht: Anzahl der Flecken* | | | *wenige* | | | *mittel* | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
| Bemerkungen: | | | | | | | | | | | |
| [[3]](#footnote-3)#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte  7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.3 Sonstige Informationen  Verwendung der Sorte:  (a) Gemüse [ ]    (b) Unterlagen [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  |   (c) Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  |   Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden. | | | | | | | | | | | |
| 8. Genehmigung zur Freisetzung  a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen. | | | | | | | | | | | |
| 9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial  9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.  9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:  a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja [ ] Nein [ ]  b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja [ ] Nein [ ]  c) Gewebekultur Ja [ ] Nein [ ]  d) Sonstigen Faktoren Ja [ ] Nein [ ]  Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben. | | | | | | | | | | | |
| 10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:  Anmeldername  Unterschrift Datum | | | | | | | | | | | |

[Ende des Dokuments]

# 

1. \* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).] [↑](#footnote-ref-1)
2. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-3)